

## Uniklinika zur Zahlung von Prämie aufgefordert

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**Eure Gewerkschaft ver.di hat heute die Arbeitgeber aufgefordert, allen Beschäftigten und Auszubildenden sowie Praktikant\*innen der Universitätskliniken in Baden-Württemberg sowie deren Tochtergesellschaften eine Prämie in Höhe von 500 Euro für jeden Monat zu zahlen, in dem die Pandemie andauert - mit dieser Begründung:**

„In den Kliniken wird unter schwierigen Bedingungen die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in der jeweiligen Region aufrechterhalten. Diese honoriert die Leistung der Beschäftigten in hohem Maße. Die Beschäftigten und Auszubildenden leisten Herausragendes. Sie sind dabei hohen Belastungen und großen Risiken für die eigene Gesundheit ausgesetzt und stets in Sorge darum, ihre Angehörigen anzustecken. Für die Auszubildenden kommt die Sorge um den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung dazu, da Ausbildung nicht wie vorgesehen stattfindet.

Alle Beschäftigten in den Kliniken leisten Herausragendes und haben neben dem maximalen Schutz ihrer Gesundheit eine materielle Anerkennung verdient. Was sie leisten, leisten sie als Team. Somit darf die Prämie nicht nur an Pflegekräfte und Ärztinnen gezahlt werden, sondern auch zum Beispiel an die Kollegin im gerade jetzt so wichtigen Reinigungsdienst, die Kollegin in der IT und Medizintechnik, die medizinisch-technische Assistentin im Labor, die Sozialarbeiterin im Sozialdienst, die die Therapeutin in der Psychiatrie, die Erzieherin der Betriebskita oder die Kollegin in der Kodierung oder Abrechnung.

Der ver.di-Vorsitzende Frank Wernecke hatte 500 Euro für alle systemrelevanten Beschäftigten für die Dauer der Krise verlangt. Bundesfinanzminister Scholz und Landesfinanzministerin Sitzmann haben daraufhin mitgeteilt, dass für Zuschläge bis 1.500 Euro während der Corona-Pandemie keine Steuern bezahlt werden müssen.

Deshalb: Zahlen Sie bitte allen Ihren Mitarbeiter\*innen diese Prämie. Unterscheiden Sie dabei bitte nicht zwischen der sogenannten Stammebelegschaft und den Beschäftigten in Tochtergesellschaften. Die Kolleginnen und Kollegen brauchen eine schnelle Entscheidung.“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**verstärkt die Forderung gegenüber Euren Führungskräften!**

die Krise legt überdeutlich die Schwachstellen unseres Gesundheitssystems offen. Diese Prämie kann für uns daher nur der Anfang sein.

**Keinesfalls lassen sich damit die Mehrbelastungen und Gesundheitsrisiken jetzt und für die Zukunft abgelenken.**

Wir Beschäftigten im Gesundheitswesen werden sich erneut mit Forderungen melden, um bundesweit für eine menschliche und bedarfsorientierte Versorgung mit ausreichend Zeit für Patient\*innen, Bewohner\*innen oder Klient\*innen sowie für gute Arbeit und gutes Geld, für mehr Personal und Entlastung zu kämpfen.

**Solidarisch ist man weniger allein!**

Wir wünschen euch allen soweit es möglich ist, schöne und vor allem erholsame Ostertage. Sobald wir neues erfahren, melden wir uns.



Gesundheit, Soziale Dienste  
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

**Alle wichtigen Infos und Forderungen** für Beschäftigte, Azubis und Aktive zur Corona-Pandemie

<https://gesundheit-soziales.verdi.de/coronavirus> und

<https://www.facebook.com/ver.diGesundheitSozialesBW/?ref=bookmarks>